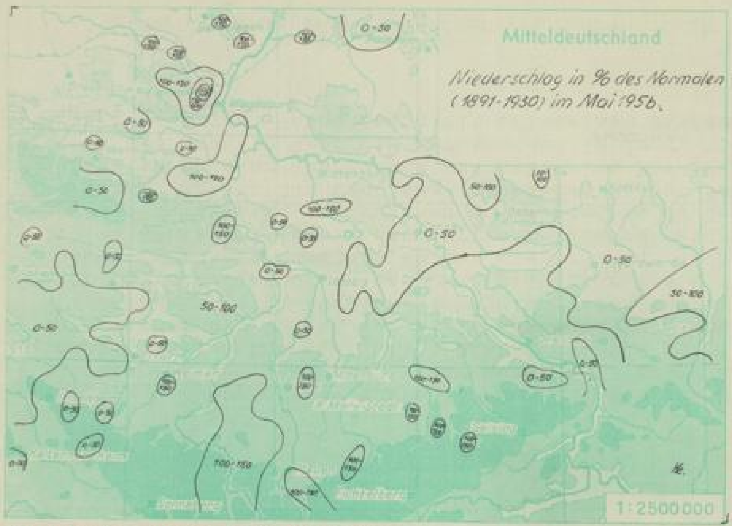

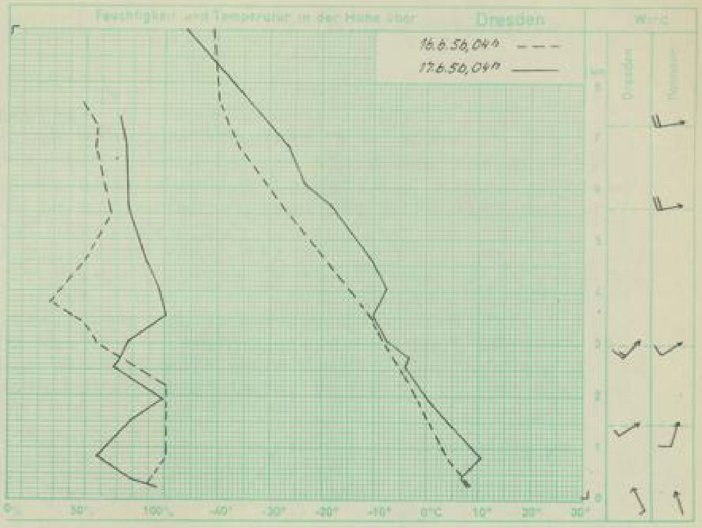

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Stationen (Luftdruck: □ in Stationshöhe, ⧅ als Höhe der 850-mb-Fläche, übrige in hPa)	Seehöhe (Barometer) m	13 Uhr gestern, Sonnabend, den 16.6.56: Wind km/h	Wetter 13 Uhr	Wetterv. 07-13	Luftdruck mb	Temp. °C	Taupunkt °C	19 Uhr: Wind km/h	Wetter 19 Uhr	Wetterv. 13-19	Luftdruck mb	Temp. °C	Taupunkt °C	01 Uhr heute, Sonntag, den 17.6.56: Wind km/h	Wetter 01 Uhr	Wetterv. 19-01	Luftdruck mb	Temp. °C	Taupunkt °C	07 Uhr: Wind km/h	Wetter 07 Uhr	Wetterv. 01-07	Luftdruck mb	Temp. °C	Taupunkt °C	Höchsttemp. gestern 07-19	Tiefsttemp. 19-07	Erdbodenminimum	Niederschlag mm 07-07
Fichtelberg ⧅	1215	WNW20	≡⊗	*	1510	2	0	ES	◔	▽	1508	5	2	SSE30	∞◕		1499	4	1	SE20	∞●		1485	4	1	6	2	2	1
Brocken ⧅	1152	W20	◕	≡	1509	4	4	SSW20	◕		1501	5	5	SSW30	◕	▽	1486	3	1	S30	·●	≡	1491	4	2	6	2	2	0.5
Inselsberg ⧅	944	WSW15	◕	≡	1521	8	6	WSW15	●		1510	8	5	SSW15	◕		1491	6	5	S30	●	·	1466	6	2	10	5	4	0.1
Geisingberg □	823	WNW15	●		928	6	1	still	∞◔		925	8	3	S20	∞◔		924	5	1	S20	●		923	6	3	9	4	4	2
Sonneberg □	630	SW5	◕		948	10	5	SW5	●		946	10	6	S15	∞●		945	9	5	SSE20	·●		943	8	2	12	8	7	0.3
Weimar	268	NW5	◕	·	1022	13	9	SE5	◕		1020	14	9	still	∞○		1019	9	3	ES	∞●	·	1016	10	2	15	8	6	0.1
Gera	303	S5	▽◕	·	1022	11	4	SSE5	◑	▽	1020	13	8	SSE5	∞○		1019	8	2	S5	∞●	·	1017	9	2	14	7	6	0.5
Wernigerode	240	NNW15	◕		1021	12	7	ENE5	◕		1019	12	7	SSW5	▽◕		1018	10	4	SSE5	●	▽	1015	11	5	14	8	7	<0.1
Magdeburg	85	W5	◔		1021	13	8	still	◔		1019	15	11	still	◕		1018	10	3	S5	∞◑	▽	1016	12	3	16	8	5	<0.1
Halle-Kröllwitz	115	NW5	◕	·	1022	13	8	S5	◕		1020	14	9	SSE5	∞◔		1019	11	4	SE5	∞●		1017	11	3	16	8	8	0.1
Leipzig	146	NNW5	◕	·	1021	13	5	WSW5	◔	▽	1020	16	11	SSE10	∞◔	·	1019	9	1	SSE5	·●		1017	10	3	16	8	6	0.7
Collm b. Oschatz	329	W10	◕	≡	1022	11	2	SW5	∞◔		1021	11	6	S20	∞◔		1019	8	1	S20	∞●		1018	10	3	13	8	7	0.5
Plauen	408	N5	◕	·	1022	10	5	SE5	◕		1020	12	7	SSE5	◕		1019	9	4	SSE20	●		1017	10	4	14	8	6	0.3
K.Marx-Stadt	374	WNW5	∞◕	·	1022	11	5	still	∞◕		1021	13	7	S5	∞○		1020	8	2	SE10	∞●		1018	10	3	14	7	4	1
Dresden	257	WNW5	●	·	1022	10	2	WSW5	∞◑		1021	12	5	SSE10	∞○		1020	8	1	SE20	∞●		1018	10	3	14	7	6	3
Görlitz	238	WSW20	·●	▽	1021	8	1	WSW5	◕	·	1021	12	5	S5	∞○		1021	6	1	SSE5	●		1019	10	3	12	5	4	2

Dresden-Wahnsdorf
Gesamtstrahlung gestern 308 gcal/cm²

Wasserstände heute früh cm		
Schöna	297	+40
Pirna	306	+25
Dresden	257	+21
Meißen	310	+24
Riesa	332	+21
Torgau	316	+19
Wittenberg	352	-16
Dessau	292	-18
Barby	358	±0
*Magdeburg	296	-22
Naumburg	306	+31
Halle-Trotha	378	+20
Bernburg	344	+2
Griehne	413	-6

Bemkg:

Temperaturwerte Leipzig				
Lufttemp. gestern	Mittel:	17.4		
	Normal:	16.6		
	Min. 5 cm Höhe:	5.7		
Erdbodentemp. heute 07 Uhr	2 cm Tiefe	10.7	20 cm	11.8
	5 cm	10.6	50 cm	13.9
	10 cm	11.5	100 cm	13.7

Montag, den 18.6.56

Sonne:	Aufgang	Unterg.
Leipzig	0353	2029
Dresden	0349	2023
Weimar	0400	2034
Magdeburg	0351	2037
Mond: 3 Tage nach 1. Viertel		
Leipzig	1554	0049
Dresden	1548	0043
Weimar	1558	0055
Magdeburg	1600	0050

MD-WY 301 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit) Mdl der DDR am 29. 8. 51 VIII-K3-D-O-2/51 Nr. 214

Herausgeber:
Meteorologischer und Hydrologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik

Wetterkarte

Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169. Fernruf: Leipzig 6 18 75 und 6 18 14.
Erscheint täglich. Postbezug monatlich DM 4,— (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1956 Sonntag, den 17.Juni Nummer: 169

Vorläufiger agrarmeteorologischer Bericht für Mai 1956 (Schluß).

Die Pflanzenentwicklung machte besonders in der übernormal warmen 1. und 3. Dekade gute Fortschritte. In der 2. Dekade war bei den unternormalen Temperaturen und der geringen Sonnenscheindauer die Entwicklung langsamer, vor allem vom 17.-21. Darum währte das Blühen der Obstgehölze auffällig lange. Der starke Wasserverbrauch der Vegetation führte gegen Ende der 3. Dekade auf leichten Böden zu deutlichen Zeichen von Wassermangel. So vergilbten örtlich die äußeren Blätter des Getreides. Das Entstehen von Waldbränden wurde im südlichen Mecklenburg, in Brandenburg und in der Niederlausitz gefördert. Spätfröste richteten im Mai 1956 kaum Schäden an. Auch die örtlichen Hagelfälle am 19. und 25. hatten keine nachteiligen Folgen. - Das Auflaufen der Sommerung setzte sich in die 1.Dekade fort. Sie schoßte ab Ende der 2. und in der 3. Dekade.- Winterweizen schoßte bis Monatsmitte, in Teilen Brandenburgs und in der Magdeburger Börde auch noch in der 3. Dekade. - Wintergerste und Winterroggen schoben ab 24. die Ähren. - Vorgekeimte und Frühkartoffeln liefen zwischen 5. und 24., mittelfrühe Sorten zwischen 10. und 25., Spätkartoffeln am Monatsende auf.- Das Auflaufen der Futter- und Zuckerrüben erstreckte sich je nach Drilltermin über fast den ganzen Monat. - Der Winterraps erblühte auf leichten Böden Brandenburgs und der Niederlausitz ab 10., allgemein um Monatsmitte, im Gebirgsvorland um den 20.- Der Weidegang begann bis 15.- Rotklee wurde ab 23. geschnitten.- Der Wiesenfuchsschwanz erblühte in der 3. Dekade, ab 28. wurde das erste Gras gemäht.- Die Tomaten wurden nach dem 22. ins Freie gepflanzt.- Pfirsiche und Süßkirschen erblühten am Ende der 1., Sauerkirschen und Pflaumen in der 2. Dekade. Birnen ab 15., Apfelbäume der frühen Sorten ab 16., späte Sorten in der 3. Dekade. Das Blühen der Apfelbäume war überall auffällig reich. Die Süßkirschen blühten um Monatsmitte ab, Apfelbäume bis Monatsende. Stachel- und Johannisbeeren erblühten ab 1.Dekade, Erdbeeren ab Monatsmitte, Himbeeren ab 29.- Bei den wildwachsenden Pflanzen folgten sich in den genannten beiden Wellen verstärkter Entwicklung die Erscheinungen auffällig rasch. Löwenzahn und Birken blühten in der 1.Dekade, die Roßkastanien belaubten sich zwischen 5. und 11., die Schlehen erblühten im Übergang zur 2. Dekade, Roßkastanien und Flieder ab 20., die Robinien belaubten sich als letzte Laubbäume ab 22., Traubenkirsche und Eberesche blühten ab 23., Weißdorn und Goldregen ab 25., Margueriten ab 28.- Maikäfer traten 1956 nur spärlich auf, Kartoffelkäfer und Rapsglanzkäfer nach zögerndem Erscheinen gebietsweise übernormal stark. Blattläuse und Stechmücken entwickelten sich allgemein zahlreich.

Dr. S e y f e r t.